

Qualitätsmanagement und Didaktik: Gemeinsame Wege zur Curriculum- und Lehrentwicklung (Archiv)

- ↓ Veranstaltungsbeschreibung
- ↓ Lernziele
- ↓ Zielgruppe
- ↓ Termine, Rahmendaten und Kosten
- ↓ Dozent/in
- ↓ Veranstaltungsort
- ↓ Anmeldung

Veranstaltungsbeschreibung

Sowohl die Beschäftigten in Qualitätsmanagement-Abteilungen der Hochschulen als auch ihre Kolleginnen und Kollegen in der Hochschuldidaktik verfolgen das Anliegen, Studiengänge und Lehrveranstaltungen "zu verbessern". Im Alltag vieler Hochschulen gibt es sowohl Erfahrungen gelungener Kooperation wie reines Nebeneinander- oder sogar störendes Gegenüberarbeiten. In diesem Workshop wollen wir die Berührungspunkte beider Handlungsfelder genauer beleuchten und von den unterschiedlichen Perspektiven profitieren. Was heißt das konkret?

Im Kontext von Akkreditierungsverfahren werden QM-Beschäftigte regelmäßig mit anspruchsvollen didaktischen Fragestellungen konfrontiert: Prüfungen sollen z. B. "kompetenzorientiert" gestaltet werden, was die Formulierung ebensolcher Lernziele voraussetzt. Lehren und Lernen sollen "studierendenzentriert" erfolgen. Mit grundlegenden Konzepten aus der Didaktik (z. B. Lernzieltaxonomie von Bloom, Constructive Alignment) werden Fragen aus den Fachbereichen oder Prüfaufträge in hochschulinternen Akkreditierungsverfahren pragmatisch gelöst. Zugleich bleibt aber ein Unbehagen: Eigentlich müsste man sich doch mit diesen Modellen etwas intensiver beschäftigen, um sich bei Beratungen und Entscheidungen sicher und kompetent zu fühlen. Und wenn man sich intensiver mit ihnen beschäftigt, "funktionieren" sie vielleicht gar nicht mehr so gut, wie es der erste Eindruck suggeriert...

Umgekehrt werden hochschuldidaktische Beraterinnen und Berater z. B. im Rahmen einer Curriculumwerkstatt mit diffizilen Fragen zu Akkreditierungsspielräumen (Zulässigkeit von Teilprüfungen? Modulgröße?) konfrontiert. Oft fehlt dann die Zeit, die Vorgaben in Ruhe zu sichten, auch hier helfen einfache Antworten durch den Alltag - und es bleibt dieses nagende "eigentlich müsste man mal..."

Im Workshop nehmen wir uns die Zeit, zentrale Ansätze aus beiden Kontexten zu erarbeiten und kritisch zu hinterfragen.

Anschließend wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie beide Gruppen z. B. in der Curriculumsentwicklung, bei Studiengangsreformen oder in Evaluationsverfahren zusammenwirken können. Neben Fragen der Prozessgestaltung kann hier auch ein Austausch zu struktu-

rellen Wegen der Zusammenarbeit stattfinden.

Lernziele

Am Ende des Workshops können Sie ...

- Themenfelder und Fragestellungen identifizieren, in denen Ansätze des Qualitätsmanagements produktiv mit hochschuldidaktischen Perspektiven verknüpft werden können,
- erste Ideen entwickeln, wie grundlegende Modelle des jeweils "fremden" Handlungsfelds (Didaktik, QM) in der eigenen Arbeit genutzt werden können (z. B. bei der Curriculumentwicklung, Evaluation),
- die Anforderungen und Logiken der jeweils anderen Akteure besser nachvollziehen,
- analysieren, wie im Hochschulkontext strukturelle Rahmenbedingungen die Zusammenarbeit der beiden Akteursgruppen fördern oder hindern können, und Anregungen für die eigene Hochschule formulieren.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich sowohl an Beschäftigte im Qualitätsmanagement (z. B. in den Bereichen Evaluation oder Akkreditierung), die sich für didaktische Bezüge in ihren Arbeitsfeldern interessieren (z. B. kompetenzorientierte Prüfungen oder Evaluationen, Formulierung von Lernzielen), als auch an Beschäftigte im Bereich Hochschuldidaktik, die Anregungen für die Verknüpfung ihrer Arbeit mit Anforderungen oder Techniken des Qualitätsmanagements suchen (z. B. zur Curriculumentwicklung).

Zusatzinformationen

Während der Veranstaltung stehen für Sie Getränke, Kekse und Obst bereit. Am zweiten Tag erhalten Sie ein warmes Mittagessen.

Im Anschluss an die Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Termine, Rahmendaten und Kosten

Termin

04.07.2019	13:00 Uhr - 17:30 Uhr
05.07.2019	09:00 Uhr - 13:00 Uhr

Rahmendaten der Veranstaltung

Arbeitseinheiten	10
max. Teilnehmerzahl	15
Teilnahmeentgelt*	400 € (zzgl. 40 € Tagungspauschale)
Anmeldeschluss	21.06.2019

* Das Teilnahmeentgelt ist nach §4 Nr. 21 a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit. Die Tagungspauschale versteht sich inkl. 19 % Mehrwertsteuer.

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen.

Dozent/in

Prof. Dr. Annika Boentert

Seit 2005 in verschiedenen Funktionen tätig im Qualitätsmanagement an Hochschulen, u. a. Leitung der Projekte zum Aufbau eines hochschulweiten QM-Systems an der FH Münster (2008-2010), zur Systemakkreditierung (2011) und Systemreakkreditierung (2017). Seit 2017 Professorin für Hochschul- und Qualitätsmanagement am Münsteraner Centrum für Interdisziplinarität (MCI) der FH Münster.

Prof. Dr. Thilo Harth

Seit 2001 Professur für Technikdidaktik an der Fachhochschule Münster, seit 2012 wissenschaftlicher Leiter des Qualitätspakt-Lehre-Projekts "Wandel bewegt", Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: u.a. kompetenzorientierte Hochschullehre, 2008-2012 Leiter des Instituts für Berufliche Lehrerbildung.

Veranstaltungsort

Robert-Koch-Straße 30
48149 Münster

Raum: 120.220 (LehrWerkstatt)

Anmeldung

Die Veranstaltung hat bereits stattgefunden.

Kontakt



Vanessa Müller M.Sc.

Johann-Krane-Weg 21, 48149 Münster
Raum: 303

Tel: 0251 83-64132

vanessa.mueller@fh-muenster.de